

KIRCHENSAAL-INFORMATIONEN aus HERRNHUT Sommer 2019



Freunde und Förderer des
Herrnhuter Kirchensaals
Wir woll'n uns gerne wagen ... aufs Baugerüst

Liebe Freunde und Förderer des Herrnhuter Kirchensaals!

Dieser 18. August 2019 war für uns Alle ein ganz besonderer Tag, denn endlich starteten die Bauarbeiten zur Innensanierung des Herrnhuter Kirchensaals. Mit einem musikalischen Festgottesdienst nahmen wir gemeinsam mit vielen Gästen Abschied von unserer Orgel, die als erste ausgebaut werden muss, und stimmten uns auch schon darauf ein, dass künftig Bläserchor, Flötenkreis und E-Piano die Versammlungen begleiten oder die Gemeinde a cappella singen wird.



Von Kantor Alexander Rönsch erhielt Orgelbaumeister Dirk Eule den Orgelschlüssel. Anschließend nahm er schon einmal einige Pfeifen ab, um die Arbeiten der beiden nächsten Wochen zu demonstrieren. Das Instrument geht für zweieinhalb Jahre zu Orgelbau Eule nach Bautzen und kehrt im Jubiläumsjahr 2022 schön restauriert und erweitert in den Kirchensaal zurück.



Verschiedene Medien haben auch überregional von diesem Ereignis berichtet. Im „Sachspiegel“ des MDR war beispielsweise ein informativer Bericht zu sehen.



Gleich am Dienstag, dem 20. August, haben die Mitarbeiter des Orgelbaubetriebs Eule mit der Demontage der Orgel begonnen. Als Nächstes muss der Fußboden ausgebaut werden. Der vor über 60 Jahren von Herrnhuter Tischlern eingebaute Fichtenholzboden hat in dieser Zeit viel erlebt. Doch haben ihm weder die zahlreichen prominenten Gäste und stark frequentierten Gottesdienste oder Konzerte noch fröhliche Feiern oder Tänze zugesetzt – wohl aber der Holzwurm sowie die Feuchtigkeit von unten. Niemand weiß, wie es darunter aussieht.

Bis zum großen Herrnhuter Brand am 9. Mai 1945, der auch den Kirchensaal bis auf die Grundmauern zerstörte, sah der Fußboden allerdings anders aus. Im Zuge der Kirchensaalsanierung soll nun auch die Wiederherstellung des historischen Holzbodens aus Weißtanne erfolgen. Dafür hat die Brüdergemeinde erfolgreich einen Förderantrag bei der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien gestellt, und es sind Fördermittel in Höhe von rd. 265.000 Euro bewilligt worden. Nach der ursprünglichen Kostenschätzung von insgesamt 300.000 Euro, wäre ein Eigenanteil in Höhe von 35.000 Euro aufzubringen. Doch haben sich die Preise inzwischen immens erhöht, so dass uns die Angebote auf die erfolgte Ausschreibung einigermaßen entsetzt haben. Nun wird eine neue, veränderte Ausschreibung vorbereitet und gleichzeitig überlegt, wie u. a. mit Eigenleistungen Kosten eingespart werden können.

An jeweils vier Tagen (freitags und samstags am 30./31. August und 6./7. September) werden ganztägige Arbeitseinsätze unter fachkundiger Anleitung durchgeführt, um den alten Fußboden auszubauen. Das soll die Kosten um ca. 6.000 Euro reduzieren.

Um den Eigenanteil für die Gemeinde durch ein zusätzliches Engagement zu unterstützen, laden wir ein, Fußboden-Pate für 1 qm à 40 Euro zu werden. Es sind insgesamt 550 qm für 550 Paten zu vergeben. Es ist selbstverständlich möglich, Patenschaften für mehrere Quadratmeter des Bodens zu übernehmen. Die Spender werden auf einer „Paten-Liste“ veröffentlicht und regelmäßig über den Sachstand informiert. Da es sich hierbei um eine Spende handelt, erhalten Sie eine Zuwendungsbescheinigung.

Das Spendenkonto unseres Fördervereins finden Sie am Ende dieser Kirchensaal-Information.



Unsere hochwertige Informationsbroschüre war inzwischen fast vergriffen. In der neuen Auflage gibt es einige wenige Änderungen: Ein Mut machendes Statement des sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer, ein Beitrag unserer Kantoren Christiane und Alexander Rönsch sowie die Aktualisierung der Gesamtkosten für Kirchensaal- und Orgelsanierung. Die neue Broschüre konnte druckfrisch am 18. August zum Mitnehmen im Kirchensaal ausgelegt werden. Alle Freunde und Förderer erhalten im Laufe der nächsten Zeit ebenfalls ein Exemplar.



Mehrere Veranstaltungen der Freunde und Förderer sind in diesem Sommer gut gelungen:

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden am Wochenende „**Barock und dennoch schlicht**“ vom 24. bis 27. Mai 2019 waren durchweg positiv. Höhepunkte waren u. a. die Führung bei der Orgelbaufirma Eule in Bautzen und ein hochkarätiges Barock-Konzert mit der „*Capella Regia Praha*“.



Am **17. Juni**, dem Gründungstag Herrnhuts, versammelt sich in jedem Jahr die Gemeinde zunächst im Kirchgarten und zieht dann mit dem Posaunenchor zum „Denkstein“, der an die Fällung eines Baumes zum Bau des ersten Hauses durch den Zimmermann Christian David erinnert. Anschließend gibt es an der Terrasse des Zinzendorf-Hauses ein volkstümliches Konzert: Bläserchor, Kirchenchor und ein eigens für diesen Anlass zusammengestellter Männerchor bringen Volkslieder zu Gehör. Unser Förderverein versorgt Gäste mit Getränken und gegrillter Bratwurst. Das war auch in diesem Jahr ein schönes Event!

Im Juli konnten gleich zwei Sommer-Benefizkonzerte aufgeführt werden: Am 7. Juli erfreute uns der **San Francisco Boys Chorus** aus den USA unter der musikalischen Leitung von Ian Robertson mit Werken von Bach, Charpentier und Mendelssohn sowie Gospels und Spirituals.

Und am 26. Juli folgte die stimmungsgewaltige **Bath Choral Society** aus Groß-Britannien. Die musikalische Leitung hatte Shean Bowers, an der Orgel Paul Provost, der u. a. ein virtuoses Solo von R. Vaughan Williams auf der Orgel spielte, das die Besucher begeisterte.



In eigener Sache: Um unsere Freunde und Förderer regelmäßig zeitnah und kostengünstig über die Fortschritte der Arbeiten an der Orgel und im Kirchensaal sowie über unsere Vereinsaktivitäten informieren zu können, bitten wir Sie freundlich, uns Ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen – am besten durch eine Mail an info@kirchensaal-herrnhut.de.

Für alle freundliche Unterstützung dankend grüßt Sie herzlich der Vorstand der Freunde und Förderer des Herrnhuter Kirchensaals sowie

Ihre Angelika Doliv, Vorsitzende

www.kirchensaal-herrnhut.de
info@kirchensaal-herrnhut.de

Spendenkonto:
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien,
IBAN: DE 84 8505 0100 0232 0292 88